

- schließlich: ob es bei ihm eine „demokratische Revision des Lebens“ gab¹⁵⁶ und er zum „Hineinwachsen“ des BND in Staat und Gesellschaft der Bundesrepublik beitrug¹⁵⁷ oder sich nach 1945 nur oberflächlich den veränderten politischen Gegebenheiten anpasste.

Prof. emer. Hans-Joachim Bieber, geb. 1940 in Hamburg; Studium der Geschichte, Germanistik, Sozialwissenschaften und Philosophie in Marburg und Hamburg; Promotion 1976, Habilitation 1987. Lange Tätigkeit in der Hochschul- und Wissenschaftsverwaltung. Bis 2005 Akad. Direktor und apl. Prof. für Neue Geschichte an der Universität Kassel. Hauptarbeitsgebiete: Deutsche Sozialgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts; Geschichte des sog. Atomzeitalters; deutsch-japanische Kulturbeziehungen der NS-Zeit.

Neuzugänge / Neuanschaffungen

Im letzten Monat gab es wieder einige Neuanschaffungen und Neuzugänge aus Schenkungen und Nachlässen. Wenn Sie Vorschläge für Buchanschaffungen haben, so wenden Sie sich bitte an die Referentin, Frau Roeder (roeder@oag.jp). Die OAG wird nicht jeden Wunsch erfüllen können, doch wird sie versuchen, möglichst viele Anschaffungswünsche zu berücksichtigen. Die mit * gekennzeichneten Bücher sind Schenkungen von Privatpersonen / Verlagen.

Schreibung und Reihenfolge der japanischen Namen wie vom Verlag jeweils angegeben.

Andreas Kaiser
Momiji. Ein japanischer Herbst. Roman
 Edition Freiklang, Stuttgart, 2025, 255 S.*

Min Jin Lee
Ein einfaches Leben. Roman.
 Originaltitel: *Pachinko* (2017)
 Aus dem amerikanischen Englisch von Susanne Höbel
 dtv, München, 20259, 551 S.

Han Kang
Menschenwerk. Roman.
 Originaltitel: *Sonyeoni onda* (2014)
 Aus dem Koreanischen von Ki-Hyang Lee
 aufbau taschenbuch, Berlin, dt. Erstausgabe 2017; 20256, 214 S.

156 Sibylle Hübner-Funk: *Loyalität und Verblendung. Hitlers Garanten der Zukunft als Träger der zweiten deutschen Demokratie*, Potsdam 1998, S. 20.

157 Jost Dülffer: *Geheimdienst in der Krise. Der BND in den 1960er-Jahren*, Berlin 2018, S. 16.